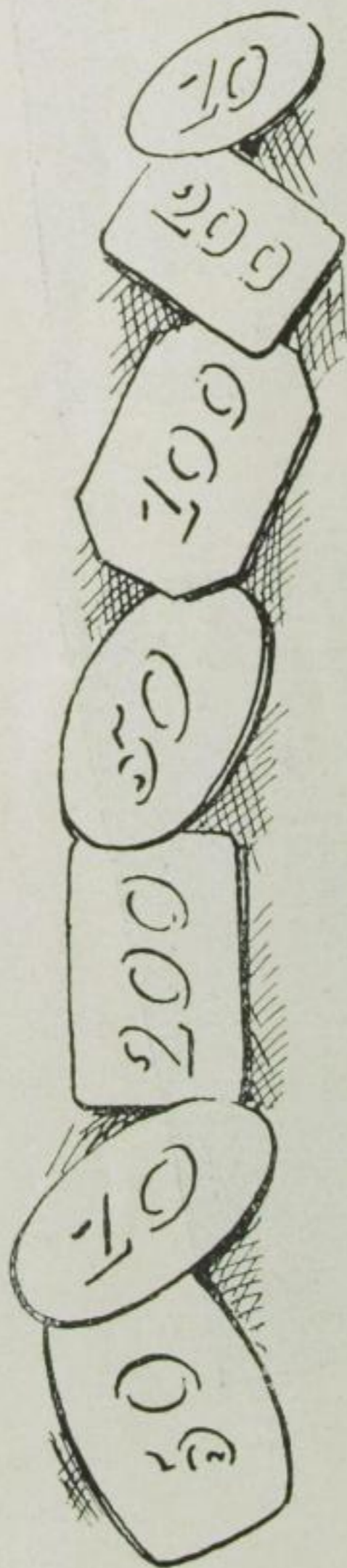




Das neue Kasino  
in Zoppot  
dessen Bau 15 Millionen  
Gulden gekostet hat



Der Spielsaal in Zoppot  
der ein Muster moderner Architektur darstellt



Die Jahrhunderte zurückliegende Geschichte des Spielerkönigs Garcia ist hinreichend bekannt, um hier erwähnt zu werden.

Und noch eine Geschichte weiß man in Monte Carlo zu berichten, die bei näherer Betrachtung genau so legendenhaft klingt wie alle anderen auch, an denen man hier in diesem Glücksschloß nie verlegen ist: In Nizza lebt zur Zeit ein Spieler, der auf Grund genauer Berechnungen in der Lage war, jederzeit die Bank zu sprengen. Er mußte der Direktion sein System erklären und das Versprechen abgeben, nie mehr ein Kasino zu betreten. Dafür wurde ihm eine lebenslängliche hohe Rente ausgesetzt und ein Haus in Nizza geschenkt. Voilá!

Das System! —

Man trifft in allen Spielhöllen der Welt immer die gleichen Gesichter. Sei es in Spaa oder in Ostende (wo man kein Zéro kennt im Roulette) oder in Las Palmas, Zoppot, Monte Carlo, in Rio oder in dem großen Spielklub in Singapore auf den Straits.

Der große Abenteurer, wie ihn jede Zeit gehabt und gekannt hat, lebt immer noch. Neben ihm aber, der erst am späten Abend zu vorgerückter Stunde am grünen Tisch

